

Montag kommen die ersten Flüchtlinge und es steht noch kein Bett in der Zeltstadt

Die ersten Flüchtlinge sollen am Montag, 5. Oktober, an der Zentralen Unterkunftseinrichtung des Landes NRW auf dem Parkplatz des Wellenbads ankommen. Bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun. Die inzwischen eingestellten 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Einrichtungsleiterin Lena Kärger werden ein sehr arbeitsintensives Wochenende haben. Das zeigte ein Blick hinter die Kulissen der kleinen Zeltstadt, die rund 600 Flüchtlinge aufnehmen wird.



Über 300 Menschen finden im großen Speiszelt Platz. Das Essen wird von einer Großküche geliefert.

Hauptgrund für das unruhige Wochenende: In den neun Schlafzelten mit jeweils 72 Plätzen lagern zwar schon die Matratzen, doch es steht noch kein einziges Bett. 324 Doppelbettgestelle hatte der Einsatzleiter bei den Johannitern, Andreas Kleff, bei einer Firma bestellt. Doch es wird noch ein wenig dauern, bis sie von den Herstellungsorten in Italien und Spanien geliefert werden. Da die Bezirksregierung in Arnsberg ein starkes Interesse daran hat, dass die Zeltstadt in Bergkamen möglichst an den Start geht, gibt es nun die neuen Betten aus dem eigenen Fundus. Die Betten, die vielleicht schon auf dem Weg nach Deutschland sind, werden dann andernorts eingestellt.

Betten und Spinde nur sehr schwierig zu bekommen



Die Matratzen sind da, die dazugehörigen Bettgestellen sollen an diesem Wochenende geliefert und aufgebaut werden.

Wie Betten sind auch Spinde zurzeit nur sehr schwierig zu bekommen. Die künftigen Bewohner werden wohl, so schätzt Kleff, ein oder zwei Wochen aus dem „Koffer“ leben müssen. Immerhin werden die Metall-Schränke nicht wie in anderen Einrichtungen zur Abtrennung der kleinen Schlafbereiche mit bis zu acht Plätzen benötigt. Hier sorgen relativ stabile

Wände für ein Minimum an Intimität, sie schützen aber nicht vor den Geräuschen aus den anderen Kabinen.

Fast vollständig eingerichtet sind das Speisезelt mit über 300 Plätzen an den Bierzeltgarnituren und auch das Sanitärzelt mit Duschen, Waschbecken und Toiletten. Dort lief bereits beim Besichtigungstermin das Heizgebläse und sorgte für eine muckelige Wärme. Dem Augenschein nach sind die Zelte tatsächlich winterfest. Problematisch könnte es aber werden, wenn die Bewohner vom Duschen wieder in ihre Wohn- und Schlafzelte wollen. Haar-Föhne seien nicht vorgesehen, erklärte Andreas Kleff.

Vertrag mit einem Radiologen



Lena Kärgner und Andreas Kleff erläutern die Einrichtungen des Sanitärzelts mit Waschbecken, Duschkabinen und Toiletten.

Für den Krankheitsfall ist auch gesorgt. Im Sanitätszelt mit zwei Behandlungskabinen tun drei spezialisierte Krankenschwestern ihren Dienst. Inzwischen gibt es auch einen

Vertrag mit einem Radiologen. Zu ihm werden Flüchtlinge gebracht, wenn im Rahmen der Tuberkulosevorsorge Röntgenaufnahmen notwendig werden sollten.



Der Aufnahmebereich: Hier werden die frisch ankommenden Flüchtlinge registriert. Dafür wurde am Freitag eine Computeranlage installiert.

Etwas trostlos sieht es noch im Spielzelt für die Kinder aus. Hier setzen die Johanniter auf die Spendenbereitschaft der Bergkamener. Dringend benötigt wir Spielzeug, aber auch Kinderbetten, Wickeltische, Hochstühle für die Mahlzeiten etc. Spenden werden gern von den Mitarbeitern des Wachdienstes entgegengenommen. Von Kleiderspenden soll zunächst Abstand genommen werden. Die bereits vorhandenen Depots bei „CARIert“ an der Präsidentenstraße und von „Dies&Das“ am Stadion sind bis zur Obergrenze dank der großen Spendenbereitschaft bis zu Obergrenze gefüllt.

Lager für Verbrauchsgüter im ehemaligen Getränkemarkt

Ändern könnte sich das, wenn das eigene Lager für Verbrauchsmaterialien funktionsfähig ist. Dafür sind bereits die Räume des inzwischen ebenfalls geschlossenen

Getränkemarkts neben dem Ex-Aldi in Weddinghofen angemietet worden. Dort soll dann auch eine zentrale Spendenannahmestelle eingerichtet werden.



Das Aufnahmezelt von außen.



Die Zeltstadt wird jetzt auch nach Westen durch einen Zaun abgeschottet. Die Zufahrt zu den Sportplätzen und zum Landwirt Ostendorff ist weiterhin möglich.

Auf Unterstützung aus der Bevölkerung setzen die Johanniter auch bei der Betreuung der Flüchtlinge. Das Angebot der

Friedenskirchengemeinde, das Martin-Luther-Haus für ein Café und Sprachkurse zu öffnen, haben Andreas Kleff und Lena Kärger gern angenommen. Zusammenarbeiten möchten sie auch mit dem Bergkamener Flüchtlingshelferkreis, der nicht weit von der Unterkunft entfernt vom Albert-Schweitzer-Haus agiert.

Hier wird es unter anderem darum gehen, dass die Menschen die drei bis sechs oder auch mehr Wochen in Bergkamen leben, ihre „freie“ Zeit sinnvoll verbringen. Langeweile in so beengten Verhältnissen ist schon schlimm genug. Wenn dann noch hinzukommt, dass sie über das Leid und Elend, vor dem sie geflohen sind, immer wieder nachdenken müssen, könnte eine Situation entstehen, die mit dem Begriff „Lagerkoller“ nur sehr unzureichend umschrieben ist.

Das wissen die Johanniter, dessen Regionalverband östliches Ruhrgebiet, jetzt vier große Flüchtlingseinrichtungen betreut, nur zu gut.

17 Schüler des Gymnasiums erhalten internationales Französisch-Sprachzertifikat

17 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen haben kurz vor den Herbstferien ihre DELF-Zertifikate im Fach Französisch in Empfang genommen. Über ein halbes Jahr haben die Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang EF in einer zusätzlichen AG-Stunde Französisch pro Woche für das international anerkannte Sprachzertifikat gelernt.



Das Foto zeigt die DELF-Absolventinnen und Absolventen nebst Schulleiterin Bärbel Heidenreich (untere Reihe, Mitte) und DELF-AG-Leiterin Constanze Lieb (unten rechts). Foto: SGB.

Jetzt haben sie die anspruchsvollen Prüfungen für das Niveau A2 mit sehr guten Ergebnissen absolviert. Es galt mündliche und schriftliche Aufgaben zu meistern.

Das Niveau A2 bescheinigt den Jugendlichen fortgeschrittene Sprachkenntnisse. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht nun die Möglichkeit, ihre Sprachfertigkeiten zu erweitern und zukünftig Prüfungen für das B-, später vielleicht sogar für das C-Niveau, was den Fähigkeiten eines Muttersprachlers sehr nahe kommt, zu absolvieren.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich, die die Zertifikate gemeinsam mit Französisch-Lehrerin Constanze Lieb übergab, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich und betonte, wie wichtig zertifizierte Sprachkenntnisse für das spätere Berufsleben sein können.

Die erfolgreichen DELF-Absolventinnen und Absolventen sind: Jan Steube, Sabrina Hielscher, Milena Markowiak, Kerem Öztürk, Carolyn Peter, Linda Reinhard, Moritz Kneifel, Mira Havers, Coralie Nicoletti, Luise Weidlich, Nele Krabs, Sophie Weste, Lena Wörmann, Dominik Zimehl, Marcel Kühn, Celine Exner und Katharina Westphal.

Jetzt anmelden für VHS-Kurse nach den Herbstferien

Nach den Herbstferien starten weitere Kurse bei der Volkshochschule Bergkamen, für die jetzt eine Anmeldung erforderlich ist.

Den Auftakt machen die beiden Kurse aus der Reihe **Kreative Fotografie**: Der Kurs „Die Welt mit anderen Augen sehen“ (Kursnummer 2114) vermittelt Tipps und Tricks mit denen die Teilnehmer zukünftig schönere und spannendere Fotografien erstellen können. Der Dozent Helmut Berndt arbeitet als Grafik-Designer und hat visuelle Kommunikation studiert. Er wird anhand von Fotoabzügen gemeinsam mit den Teilnehmern die Struktur guter Fotos beleuchten, den richtigen Blickwinkel und Bildaufbau finden. Der Kurs startet am 21.10.2015 und findet drei Mal mittwochs von 18.30 bis 21.00 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 27 Euro.

Im zweiten Kurs aus dieser Reihe mit dem Titel „Kreative Fotografie – Urbane Entdeckungsreise“ (Kurs 2115) rückt das Unscheinbare in den Fokus. Themenbezogen werden, im urbanen Umfeld, die Möglichkeiten anderer Betrachtungsweisen in Verbindung mit Ausschnitt und Bildaufbau sowohl theoretisch

als auch durch praktische Aufgaben vermittelt. Der Kurs beginnt am 22.10.2015 und findet 4 Mal donnerstags von 18.30-21.00 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 36 Euro. Eine eigene Kamera oder auch ein Smartphone und die Kenntnisse ihrer Bedienung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Im Bereich Berufliche Bildung gibt es noch wenige Kursplätze in folgenden Veranstaltungen:

Am 23. und 24. Oktober 2015 können Teilnehmer den **„Weg zum leistungsstarken Gedächtnis“** (Kursnummer 5904) beschreiten. „Die zwei Geheimnisse der Gedächtniskunst sind leicht und mit Spaß zu erlernen. Ein gutes Gedächtnis zu besitzen bedeutet mehr als nur das exzellente Speichern und Abrufen von Fakten“, so die Dozentin Swetlana Lau. Für den Kurs sind Schreibutensilien mitzubringen. Die Kurszeiten sind Freitag, 23.10.2015, von 17 bis 21 Uhr und Samstag, 24.10.2015, von 9.30 bis 16.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 29,90 Euro.

Die eigene Persönlichkeit noch besser zur Geltung zu bringen und die richtige Kombination von Farben und Stil darum geht es in dem Kurs **„Farb- und Stilberatung“** (Kurs 5912). Jeder Teilnehmerin wird durch eine individuelle Beratung das Zusammenspiel von Farben und Teint deutlich gemacht. Ziel der Analyse ist es, die idealen Farben für Garderobe, Make-up, Haare und Accessoires festzustellen und damit ein angenehmes Äußeres zu schaffen und die eigene Persönlichkeit zu unterstreichen. Der Kurs findet am 24.10.2015 von 10 bis 17 Uhr statt und kostet 66 Euro.

Alle Kurse finden im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ statt. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich bis eine Woche vor Kursbeginn. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über

www.bergkamen.de oder direkt über www.vhs.bergkamen.de anmelden und über das weitere Kursangebot informieren.

Marc Westerhoff neuer Leiter der Polizeiwache Bergkamen

Einen Wachwechsel hat es jetzt an der Spitze der Polizeiwache Bergkamen gegen. Polizeihauptkommissar Marc Westerhoff hat dort die Leitung übernommen.



Der neue Leiter der Polizeiwache Bergkamen, Polizeihauptkommissar Marc Westerhoff

Der bisherige Leiter des Bezirks- und Schwerpunktdienstes (BSD)

Kamen/Bergkamen und Bönen, Polizeihauptkommissar Paul Overdick, zugleich Leiter der Wache Bergkamen, hat seit dem 1. Oktober seinen Dienstort in Kamen. Die Stelle des Wachleiters Bergkamen ist jetzt mit PHK Marc Westerhoff besetzt, der zugleich auch stellvertretender Leiter BSD Kamen/Bergkamen/Bönen und der Regionalbeauftragte für Bergkamen ist.

Da Herr Overdick längerfristig erkrankt ist, übernimmt Herr Westerhoff während seiner Abwesenheit auch die Leitung des Bezirks- und Schwerpunktdienstes. Eine Neubesetzung der Leitung BSD steht mit der Pensionierung von Herr Overdick im Jahr 2016 an.

Bayer präsentiert sich mit dem Standort Bergkamen auf größter europäischer Immobilienmesse

Auch in diesem Jahr nutzt die Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) die größte europäische Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, um den Kreis Unna vor einem internationalen Publikum in München als starken Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Als Partner mit dabei ist die Bayer Pharma AG mit ihrem Standort Bergkamen. Vor allem mit seiner zentralen, aber dennoch naturnahen Lage, und den günstigen Verkehrsanbindungen, wollen die Städte und Gemeinden im Kreis gegenüber anderen Regionen punkten.

Als Aussteller am Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr bieten die Vertreter der WFG vom 5. bis 7. Oktober Projektentwicklern

und Investoren aus ganz Europa zahlreiche attraktive Gewerbeflächen im Kreisgebiet an. Insbesondere der Gewerbepark ECO PORT in Holzwickede und der INLOGPARC in Bönen stehen dabei in diesem Jahr im Mittelpunkt.

Und auch sonst hat die WFG starke Botschafter für den Kreis Unna mit im Boot. Insgesamt 7 Mitaussteller präsentieren ihre Angebote und Projekte den Interessenten aus aller Welt. Mit dabei sind in München die UKBS und die Sparkasse UnnaKamen, der TECHNOPARK Kamen und die TWS Schwerte, sowie die IDO Immobilien Verwaltungs- & Service GmbH, die DoReal Immobilien Consulting e.K. und die Bayer Pharma AG.

Im vergangenen Jahr kamen 1.653 Aussteller und knapp 37.000 Besucher aus 74 Ländern nach München, um neue Kontakte zu knüpfen, Netzwerke aufzubauen und konkrete Projektideen zu entwickeln. Die WFG ist seit 2002 mit Projekten auf der Messe vertreten.

Den Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr finden Interessenten in Halle B1, Stand 330.

Ermeiling-Grundschule in Bönen: Kreis schafft Notunterkunft für Flüchtlinge

Der Kreis stellt die ehemalige Ermeling-Grundschule in Bönen als Notunterkunft für rund 200 Flüchtlinge zur Verfügung. Landrat Michael Makiolla reagiert damit auf ein Amtshilfeersuchen der Bezirksregierung Arnsberg vom 30. September.



Landrat Makiolla (3.v.r.) mit anderen Beteiligten vor der nun zur Notunterkunft umfunktionierten Ermeling-Grundschule in Bönen. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Die Gemeinde Bönen hatte das leerstehende Gebäude nach Anfrage aus dem Kreishaus am 1. Oktober zur Verfügung gestellt. Die Betreuung übernimmt das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Unna. Es betreibt bereits in Kamen eine Notunterkunft. Die anfallenden Kosten hier wie da trägt das Land.

Neben der Politik in Bönen wurden auch die in der Turnhalle in Lenningsen trainierenden Sportgruppen informiert. Für sie wurden bereits von der Gemeinde und dem Gemeindesportbund Trainingsmöglichkeiten an anderer Stelle gefunden. Auch die Geräte sind schon abtransportiert. Eine Infoveranstaltung für die Bürger ist am Montag, 5. Oktober vorgesehen.

Das Deutsche Rote Kreuz sorgt rund um die Uhr für Betreuung und stellt die Versorgung sicher. So wird z.B. das Essen aus der Küche in der Notunterkunft in Kamen angeliefert, da in Bönen der Platz fehlt. Ein Sicherheitsdienst ist über das DRK ebenfalls organisiert.

Landrat Michael Makiolla dankte am 1. Oktober in Bönen nicht nur Politik und Verwaltung für die Unterstützung, sondern auch den zumeist ehrenamtlichen Helfern für ihre Einsatzbereitschaft.

„Die Unterstützung der Bezirksregierung Arnsberg bei der Unterbringung der nach Nordrhein-Westfalen kommenden Flüchtlinge ist für den Kreis als Beitrag zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe ebenso selbstverständlich wie erprobt“, unterstreicht Landrat Makiolla.

Bereits seit Juli registriert der Kreis im Auftrag und auf Kosten der Landesregierung Flüchtlinge in der größten

Erstaufnahmeeinrichtung im Land – in Unna-Massen. Insgesamt sind im Kreisgebiet mehr als 4.000 Flüchtlinge untergebracht. Darunter rund 1.000 in der Zeltstadt in Selm-Bork. Die Zahl der in Unna-Massen zu registrierenden Flüchtlinge liegt bei etwa 6.000.

Ehrenamtliche Helfer können sich beim DRK über die Internetseite www.team-westfalen.de melden. Kleiderspenden können in der Notunterkunft in Kamen, Dortmunder Allee 6, abgegeben werden, da in Bönen Lagerfläche fehlt. Sinnvoll ist Winterbekleidung in den kleineren Kleidergrößen. Willkommen ist auch intaktes Outdoor-Spielzeug wie z. B. Roller oder Fahrräder.

Aktuelles zum Thema Flüchtlinge gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de/nachrichten und www.kreis-unna.de/notunterkunft.

Kulturakademie für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche lädt die Jugendkunstschule Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren ein, in ihren Räumen am Stadtmarkt an kostenlosen Workshops teilzunehmen. Die Kulturakademie findet statt von Dienstag, 6. Oktober, bis Donnerstag, 8. Oktober, jeweils von 11.30 bis 14.30 Uhr.



Unter dem Motto „Wir sind vor Ort!“ führt Hannelore Nierhoff einen dreitägigen Kreativworkshop durch. Die Dozentin der Jugendkunstschule will mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Leinwänden malen, Specksteine gestalten und sich

mit der Technik des Dribbelpaintings auseinandersetzen. Darüber hinaus soll ein großformatiges Bild entstehen, das von allen Teilnehmern gemeinsam gestaltet wird.

Rudi Boger, Tänzer, Choreograf und Dozent für Tanz bei der Jugendkunstschule gibt Workshops in den Bereichen Hip Hop und Streetdance. Die Tanzworkshops der Kulturakademie sollen auch Raum für Techniken bieten, die im normalen Kursbetrieb nicht immer auf dem Programm stehen. So werden u.a. auch Elemente des Breakdance mit einfließen.

Die Kulturakademie ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet und ist ein kostenloses Angebot im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW, das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport gefördert wird.

Anmeldungen nimmt die Jugendkunstschule direkt oder telefonisch unter 02307 965462 und 9835027 entgegen.

Totenglocken läuten zum Gedenken an die auf der Flucht gestorbenen Menschen

Am Freitag, 2. Oktober, läuten in vielen Kirchen des Evangelischen Kirchenkreises Unna die Totenglocken. Auch in Kamen und Bergkamen.

Dies geschieht zum Gedenken an die auf der Flucht gestorbenen Menschen. Die Gemeinden schließen sich damit einem deutschlandweiten Aufruf an, der auch von der Evangelischen Kirche Österreichs unterstützt wird.

Das Läuten der Glocken soll an vielen Orten in Deutschland und Österreich daran erinnern, für die Toten zu beten und für das Leben der Flüchtlinge einzutreten. Damit wolle man im Kirchenkreis die Solidarität mit den Menschen ausdrücken, die Gefahr für Leib und Leben auf sich nahmen, um aus ihrer Lebenssituation in eine bessere Zukunft zu fliehen, so Superintendent Hans-Martin Böcker.

Um 20 Uhr läuten in unserer Region für eine viertel Stunde die Glocken in folgenden Kirchen:

- Stadtkirche Unna
- Friedenskirche Massen
- Ev. Kirche Billmerich
- Ev. Kirche Lünern
- Ev. Kirche in Hemmerde
- Ev. Kirche Heeren-Werve
- Christuskirche Rünthe
- Martin-Luther-Kirche Oberaden
- Thomaskirche Bergkamen
- Auferstehungskirche Weddinghofen

A1: Engpass wegen Brückenbauarbeiten zwischen Unna und Kamen

Von Montagnacht, 5. Oktober, um 23 Uhr bis voraussichtlich Freitag, 9. Oktober, um 5 Uhr stehen den Verkehrsteilnehmern zwischen den A1-Anschlussstellen Unna und Kamen-Zentrum wegen Brückenbauarbeiten in beiden Fahrtrichtungen nur zwei eingeeengte Fahrstreifen zur Verfügung.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm lässt die Fahrbahnen der Brücken „Büddenberg“, „Königsborner Straße“ und „Hansa Straße“ erneuern. Um den Eingriff in den Verkehr so gering wie möglich zu halten, wird überwiegend „rund um die Uhr“ gearbeitet.

Vor drei Wochen hatte Straßen.NRW in jeder Fahrtrichtung die ersten Brückenhälften saniert. Aufgrund der sehr schlechten Witterung mussten die Arbeiten an den zweiten Brückenhälften damals verschoben werden. Sie werden jetzt nachgeholt.

Straßen.NRW investiert in die Arbeiten 514.000 Euro aus Bundesmitteln.

Pressekontakt: Markus Miglietti, Telefon +49-2381-912-330

A1/A44: Nächtliche Sperrung im Autobahnkreuz Dortmund/Unna

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm sperrt am Montag (5.10.) ab 19 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen (6.10.) um 6 Uhr aufgrund einer Fahrbahnsanierung im Autobahnkreuz Dortmund/Unna die Verbindung von der A1 aus Köln kommend auf die A44 in Richtung Kassel. Gleichzeitig mit der Sperrung steht dem Verkehr auf der A44 im Bereich der gesperrten Beschleunigungsspur nur ein eingengter Fahrstreifen zur Verfügung. Die Verkehrsteilnehmer werden durch das Autobahnkreuz umgeleitet. Straßen.NRW investiert hier 40.000 Euro aus Bundesmitteln. Falls das Wetter zu schlecht ist, werden die Arbeiten verschoben.

Drei Festnahmen nach Tötungsdelikt

Die Polizei hat am Mittwochabend eine Frau und zwei Männer in Bönen festgenommen, nachdem nach einem handgreiflichen Streit ein 31-jähriger Bönener um Leben kamen. Eine Mordkommission hat die Ermittlungen aufgenommen.

Nach den bisherigen Ermittlungen hatte am Mittwochabend gegen 20.45 Uhr in der Rexestraße in Bönen ein 31-jähriger Mann sich gewaltsam Zutritt zur Wohnung einer Bönenerin verschafft. Anschließend bedrohte er die Frau und ihren Lebensgefährten. Im weiteren Verlauf kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, an der sich zumindest ein weiterer

Hausbewohner beteiligte.

Der 31-Jährige konnte von den Beteiligten am Boden fixiert werden, blieb hier jedoch plötzlich leblos liegen. Die sofort hinzugezogenen Rettungskräfte konnten trotz Reanimation nur noch den Tod des Mannes feststellen. Die 31-jährige Wohnungsinhaberin, ihr 43-jähriger Lebensgefährte sowie der beteiligte 31-jährige Hausbewohner wurden vorläufig festgenommen.

Die Ermittlungen zum Motiv, zur Todesursache und zum genauen Tathergang wurden von einer Mordkommission übernommen und dauern derzeit noch an.